

Altardienst

Während des Gottesdienstes:

- Nach den **Fürbitten**:
 - Zur Kredenz (Gabentisch) gehen
 - Zuerst werden der **Kelch und die Hostienschalen** zum Volksaltar gebracht (leere Schalen nur nach Aufforderung mitnehmen), der Pfarrer/Diakon/Zeremoniar nehmen diese dort in Empfang, nach einer leichten Verneigung zurück zum Gabentisch gehen
 - Ein Ministrant bringt **Wein** (in der rechten Hand) und **Wasser** (in der linken Hand) zum Altar (die Henkel der Gläser schauen vom Ministranten weg), nach einer leichten Verneigung zurück zum Gabentisch gehen
 - Zur Händewaschung gehen beide Ministranten zum Volksaltar (der Wasserträger geht immer rechts), einer nimmt das **Wasserkännchen** und die **Schale**, der andere das **Tuch** und faltet es auf.
 - Da die Händewaschung ein symbolischer Akt ist, dem Pfarrer nur **wenig Wasser** über die Hände gießen!
 - Nach der Verneigung zurück zum Gabentisch gehen; Tuch wieder sorgfältig zusammenlegen, Schale abstellen und Wasserkännchen daneben stellen
 - Dann zusammen mit den Akolythen vor die Stufen gehen (Vorsicht, Pfr. Laumann setzt sich meist wieder auf seinen Platz)
- Nach dem **Sanctus**: Hinknien; nach "Durch ihn und mit ihm und ihm ihm...": wieder aufstehen
- Wenn keine Fackeln ministrieren: direkt zum Volksaltar hochgehen, ansonsten erst nach dem Vater Unser
- Zum **Friedensgruß**: Bei einem Gottesdienst mit Fackelträgern hinter dem Volksaltar einen Halbkreis bilden; ansonsten am Volksaltar stehen bleiben
- Ist der Pfarrer bei der Kommunionausteilung, gehen die Ministranten wieder zu den Stühlen zurück und setzen sich gemeinsam
- Nach der **Kommunionausteilung**:
 - Alle stehen wieder gemeinsam auf
 - Geht der Pfarrer/Kommunionausteiler zum Tabernakel, wieder zum Gabentisch gehen
 - Ein Ministrant geht mit dem **Wasser** zum Volksaltar und gießt davon so viel in den Kelch, wie der Pfarrer haben möchte (Vorsicht, Pfarrer Walter bewegt den Kelch nach unten); dann nach einer leichten Verneigung zurück zum Gabentisch gehen
 - Sind Kelch und der Hostienschale gereinigt, gehen beide Ministranten zum Volksaltar und holen den Kelch und die Hostienschalen ab, machen dann eine kleine Verneigung und gehen zurück zum Gabentisch
 - Anschließend auf die Plätze zurückgehen
- Gemeinsame Kniebeuge und Auszug

Wichtig:

- Bei einem Gottesdienst mit Weihrauch übernimmt der Altardienst auch die Aufgaben der Akolythen (siehe Akolyth)
- Der Altardienst geht bei Ein- und Auszug hinter den Fackeln.
- Wenn der Altardienst getrennt auf zwei Seite sitzt, immer hinterm Hochaltar zur Kredenz gehen!
- Messer mit Diakon: möglichst alles zusammen zum Altar tragen (mithilfe von Zeremoniar oder Kreuz)